

Ressort: Finanzen

Wintershall-Chef für Lockerung der Russland-Sanktionen

Kassel, 06.04.2017, 17:35 Uhr

GDN - Nach mehr als drei Jahren diplomatischer Eiszeit plädiert Wintershall-Chef Mario Mehren dafür, die gegenseitigen Sanktionen zwischen Europa und Russland aufzuweichen. "Wir müssen einen Weg finden, wie wir die gegenseitigen Sanktionen jetzt auch wieder abbauen können", sagte der Vorstandsvorsitzende von Deutschlands größtem Öl- und Gaskonzern dem "Handelsblatt".

Die Stimmung in Moskau drohe zu kippen. Die Russen "verlieren langsam die Geduld", sagte Mehren. Er fürchtet, Russland könnte sich von Europa abwenden. Gerade wenn es um eine sichere und bezahlbare Gasversorgung gehe, sei Europa aber "auf Russland angewiesen", erklärte Mehren. Um den Russen eine Perspektive aufzuzeigen, schlägt der Chef der BASF-Tochter vor, die Sanktionen schrittweise zu lockern, wenn Russland im Gegenzug Teile des Minsker Abkommens umsetze. Bislang will die EU die Sanktionen aber nur dann aufweichen, wenn Russland alle 13 Punkte des Abkommens, das den Krieg in der Ostukraine stoppen soll, vollständig umsetzt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87665/wintershall-chef-fuer-lockerung-der-russland-sanktionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com